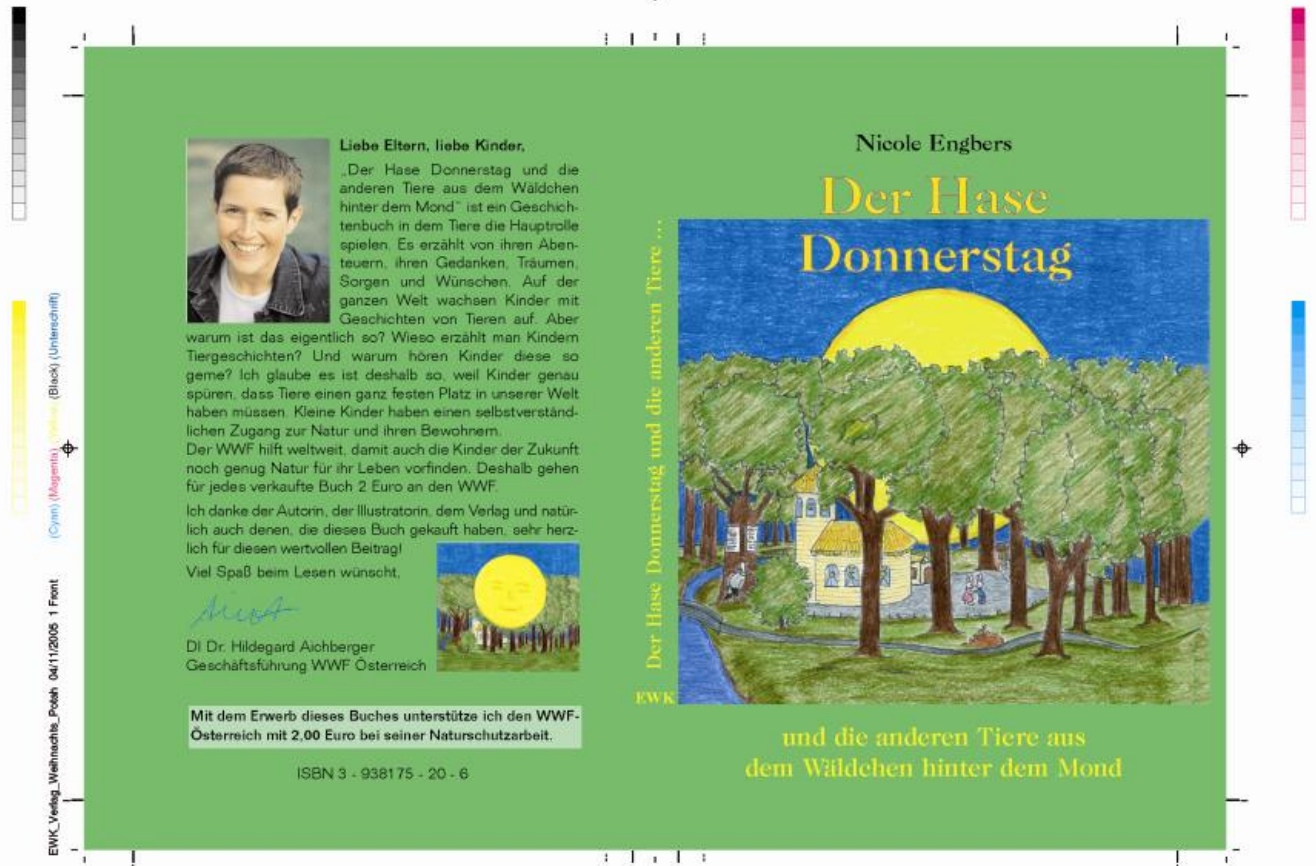


„Zum Glück ist Begeisterung ansteckend!“

Über die Entstehung eines besonderen Buches



Viele Köche verderben den Brei, heißt es. Dass das nicht immer so sein muss, hat das Buch-Projekt „Der Hase Donnerstag und die anderen Tiere aus dem Wäldchen hinter dem Mond“ bewiesen. Wobei – eigentlich ist der Ausdruck „Projekt“ in diesem Zusammenhang nicht ganz passend. Er klingt zu steril und wirtschaftlich, um zu beschreiben, was wirklich hinter diesem Buch steckt: Das gemeinsame Ziel aller Beteiligten sich für den Umweltschutz einzusetzen und die Freude und Leidenschaft, mit der jede(r) Einzelne sich eingebracht hat, ließen wirtschaftliche Interessen ganz weit in den Hintergrund rücken.

Begonnen hat die Entstehungsgeschichte des Hasen „Donnerstag“ ganz klassisch. Ich hatte die Idee zu einer Tiergeschichte und schrieb sie nieder. Die neu „geborenen“ Figuren inspirierten mich zu weiteren Abenteuern, so dass nach und nach fünf Geschichten entstanden. Das

Wäldchen hinter dem Mond füllte sich mit liebenswerten Lebewesen, welche für Botschaften stehen, die mir persönlich am Herzen liegen, die ich gerne mit vielen großen und kleinen Menschen teilen möchte. Ich dachte zum ersten Mal daran, das Buch dem EWK-Verlag anzubieten. Vielleicht... Irgendwann...

Das „Irgendwann“ kam dann schneller, als erwartet. Um die Sommerferien zu nutzen und Berufserfahrungen zu sammeln, begann ich in der Presseabteilung des **WWF Österreich** ein Praktikum. Es war ein tolles Gefühl, nicht nur an der Arbeit an sich Spaß zu haben, sondern auch mit ganzen Herzen hinter den Inhalten zu stehen. Bei mir entstand der Wunsch, noch mehr für den Naturschutz zu tun und meinen ganz persönlichen Beitrag zu leisten. Damit war es bis zur Kooperationsidee nur noch ein kleiner Schritt: Ich beschloss, dem WWF meine Tiergeschichten als „Spenden-Buch“ anzubieten.

Doch die Geschichten allein schienen mir für ein Kinderbuch zu wenig - Bilder mussten her. Doch woher nehmen und nicht stehlen? Mit meinem Studenten-Budget konnte ich mir keine professionelle Illustratorin leisten... „Lass es mich probieren!“ Meine Freundin, **Andrea Schmidthaler**, bot mir ganz spontan ihre kostenlose Unterstützung an. Sie hatte zwar schon viele Baupläne gezeichnet, doch Kinderbuchillustrationen waren für sie absolutes Neuland. Es würde für uns beide eine spannende Sache werden. Tiere zu zeichnen, die noch dazu mit ihrer Mimik Gefühle zeigen sollen, war für Andrea eine große Herausforderung. Ich hatte bereits Bilder der Tiere und des Wäldchens hinter dem Mond im Kopf, von denen ich mich jetzt lösen musste. Genauso spontan wie Andrea ihr Angebot gemacht hatte, nahm ich dieses an. „Zeichne mal das eine oder andere Bild und dann schauen wir, ob es zusammen passt.“

Spontaneität scheint ansteckend zu sein: Spontan stimmte der WWF einer Kooperation zu, spontan sagte auch **Herr Kreutzer vom EWK-Verlag** seine Unterstützung zu - ohne „wenn und aber“, ohne „hätte und wäre“. Es war vom ersten Augenblick an klar, dass alle ein gemeinsames Ziel verfolgen, das Taten statt Worte forderte. Um das Adventgeschäft und die weihnachtliche Spendenbereitschaft auszuschöpfen, musste nun alles schnell gehen. Es mussten mehr als nur „das eine oder andere Bild“ gezeichnet werden, wir brauchten innerhalb weniger Wochen alle Illustrationen. Herr Kreutzer stand nicht nur vor unzähligen organisatorischen Aufgaben, es galt auch, das Buch im Internet zu präsentieren. Der **WWF Österreich** sollte ein Vorwort verfassen und den rechtlichen Background abklären. Das Buch musste lektoriert werden – Dank an **Marion Bialloblotzky** – und jemand sollte in kürzester Zeit Layout und Satz übernehmen, wozu sich **Detlev Neuss** bereit erklärte. Da wir auf eine große Nachfrage hoffen, entschloss sich der Verlag, das Buch fremd produzieren zu lassen; es hieß

also einen Druckereibetrieb zu finden. Und bei all dem sollte das Buch gleichzeitig leistbar sein und eine Spende an den WWF übrig bleiben.

Zum Glück ist auch Begeisterung ansteckend ...

Das Buch „**Der Hase Donnerstag und die anderen Tiere aus dem Wald hinter dem Mond**“, von dem **pro Exemplar 2 Euro an den WWF** gehen, ist in weniger als zwei Monaten entstanden. Und das liegt eindeutig an den vielen Köchen!

Danke an die Beteiligten und alle, die das Spendenbuch kaufen,

Nicole